

LOWA
simply more...



CORPORATE RESPONSIBILITY BEI LOWA

TRADITIONENNEL

FAIR

NACHHALTIG

MEHR KONTROLLE, MEHR QUALITÄT, MEHR NACHHALTIGKEIT



“NACHHALTIGKEIT
IST SEIT JEHER EIN
TEIL VON LOWA.”

Liebe LOWA-Kunden,

Klimaschutz, Ressourcenschonung und eine faire Produktion – all diese Themen sind im Bewusstsein vieler Menschen mittlerweile fest verankert. Wo ein Produkt hergestellt wird, mit welchen Materialien und unter welchen Bedingungen ist wichtiger denn je. Eine Entwicklung, die uns bei LOWA besonders freut. Seit jeher ist das Thema Nachhaltigkeit fest in unserer Firmenphilosophie verankert.

Wir sind ein Traditionsunternehmen und fest verwurzelt in Bayern. An unserem Hauptsitz in der 3000-Seelen-Gemeinde Jetzendorf, leben wir Werte wie Gemeinschaft und Qualitätsbewusstsein. Hochwertige Outdoor-Schuhe zu fertigen ist nach wie vor eine komplexe Handwerkskunst. Wir legen deshalb viel Wert auf jedes Detail, um Euch das bestmögliche Outdoor-Erlebnis zu ermöglichen.

Wir verwenden nur Materialien, die höchsten Standards entsprechen, produzieren unsere Schuhe in Europa und verlieren dabei niemals den Natur- und Umweltschutz aus den Augen. Natürlich schlägt unser Herz auch für diejenigen, die sich normalerweise keine hochwertigen Outdoor-Schuhe leisten können. Deshalb engagieren wir uns seit Jahren für Projekte in Nepal und spenden unsere Schuhe an Kinder weltweit.



In der vorliegenden Broschüre geben wir Euch einen Einblick in das komplexe Thema der Corporate Responsibility bei LOWA. Natürlich handelt es sich lediglich um einen komprimierten Auszug. Aber wir hoffen, Euch unsere LOWA-Werte ein kleines Stück näher zu bringen und würden uns freuen, wenn Ihr uns bei unserem Engagement unterstützt.

Das Wichtigste im Bereich Nachhaltigkeit ist unserer Meinung nach nämlich nicht, dass man den Gipfel bereits erreicht hat. Davon sind auch wir noch ein ganzes Stück entfernt. Wichtig ist aber, dass man Schritt für Schritt Themen wie Ökologie, Naturschutz und gemeinwohlorientiertes Handeln in die einzelnen Firmenbereiche integriert. Diesen Weg werden wir weiter gehen und auch zukünftig unser CR-Engagement vorantreiben.

Mit besten Grüßen
Alexander Nicolai



GESELLSCHAFTLICHES
ENGAGEMENT

UNTERNEHMEN
UND MITARBEITER

PRODUKTIONS-
STANDORTE UND
-BEDINGUNGEN

LEITBILD

UMWELT- UND
NATURSCHUTZ

PRODUKTE

CORPORATE RESPONSIBILITY

In kaum einer anderen Branche ist der Bezug zur Natur so offensichtlich, wie in der Outdoorbranche. Corporate Responsibility (CR) und Nachhaltigkeit hat daher in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Qualitativ hochwertige Materialien und Ausrüstungen, die in Form und Funktion spezielle, teilweise höchst anspruchsvolle Nutzungsbedingungen erfüllen müssen, sollen nicht nur langlebig und robust, sondern gleichzeitig auch umwelt- und gesundheitsverträglich sein. Das gilt nicht nur für das Endprodukt, sondern auch die Produktion soll und muss unter fairen, umweltverträglichen Bedingungen stattfinden.

All diese Aspekte zählen bei LOWA zur Firmenphilosophie und werden in einer umfassenden CR-Strategie gebündelt. Bei der Erarbeitung dieser Strategie handelt es sich um einen langfristigen Prozess, der alle Bereiche des Unternehmens umfasst. Ziel ist es, die nachhaltige Firmenphilosophie sukzessive in die verschiedenen Teilbereiche zu integrieren und die CR-Aktivitäten transparent darzustellen.





ZAHLEN UND FAKTEN RUND UM LOWA

1

LOWA wurde 1923 von **Lorenz Wagner** im bayerischen Jetzendorf gegründet.



LOWA ist ein Traditionsunternehmen, das seinen Sitz seit jeher im bayerischen Jetzendorf hat. Doch aus dem kleinen Schuhmacherbetrieb wurde innerhalb von knapp 100 Jahren ein globales Outdoor-Unternehmen, das seine Produkte weltweit verkauft.

Fun Fact: Bei der Familie Wagner wurde Unternehmergeist groß geschrieben. Alle drei Brüder gründeten Unternehmen: Hans Wagner gründete die Firma hanwag und Adolf Wagner gründete die Firma Hochland.



2

Neben dem Hauptsitz in Jetzendorf hat LOWA Niederlassungen in der Schweiz, den USA, Italien und der Slowakei. Seit dem Jahr 1993 gehört das Unternehmen zur italienischen Technica-Gruppe.



Joint-Venture
Deutschland

LOWA Sportschuhe GmbH
Deutschland

Riko Sport S.r.l.
Italien

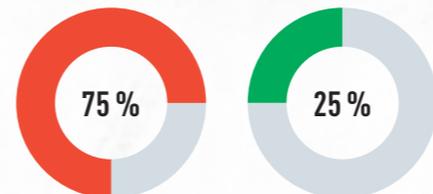
LOWA Schuhe AG
Schweiz

LOWA Boots LLC
USA

RIALTO s.r.o.
Slowakei

3

Die italienische Technica-Gruppe hält 75 % der LOWA-Anteile, während Werner Riethmann (Geschäftsführer bei LOWA) mit 25 % am Unternehmen beteiligt ist.



4



Mittlerweile verkauft LOWA weltweit fast 3 Millionen Paar Schuhe. Wenn man all diese Schuhe aneinander reiht, ergibt sich eine Länge von ungefähr 1.200 Kilometern. Das entspricht der Länge der Alpen.

LOWA-Schuhe werden mittlerweile in 75 Länder weltweit exportiert.

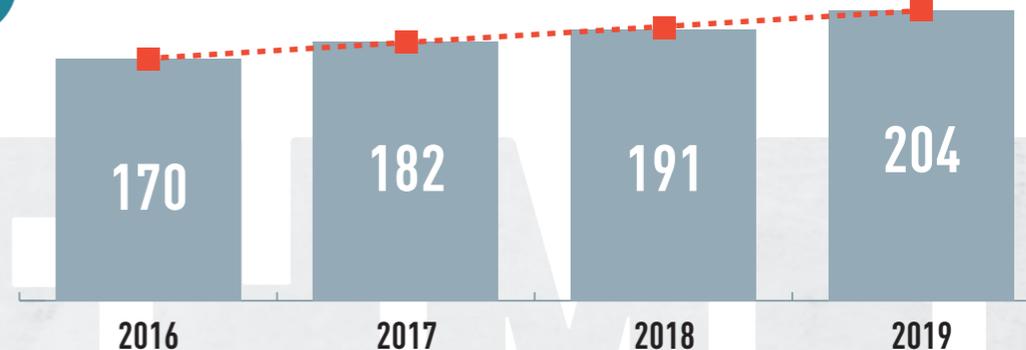
5



6

UMSATZ DER LOWA-GRUPPE

Konsolidierter Umsatz der LOWA Sportschuhe GmbH, LOWA Schuhe AG sowie LOWA Boots LLC in Millionen Euro.



UNTERNEHMEN



LOWA BRAND STORY SIMPLY MORE ...

Als globales Outdoor-Unternehmen, das größten Wert auf seine Wurzeln legt, folgen wir zu jeder Zeit drei zentralen Ansprüchen: höchste Qualität eine perfekte Passform und Innovation in allen Bereichen.

Dieses Bestreben findet sich in jeder Facette unseres Handelns und geht über die Grenzen des Firmengeländes hinaus. Für uns zählen keine kurzfristigen Trends, sondern eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Traditionelle Werte wie Vertrauen, Ehrlichkeit und Respekt werden bei uns groß geschrieben. Diese Grundsätze leben wir nicht nur in unserem täglichen Miteinander, sondern auch in unseren Geschäftsbeziehungen.

EIN SLOGAN, DER FÜR
DAS STEHT, WAS UNS IM
KERN AUSMACHT, NÄMLICH
DAS STREBEN NACH
„SIMPLY MORE“.

TECHNOLOGIE
TRADITION
PASSFORM
ENGAGEMENT
INDIVIDUALITÄT
GEMEINSCHAFT
TOLERANZ VERTRAUEN
HEIMATVERBUNDEN
EHRlichkeit
ARBEITSSICHERHEIT GLOBAL OFFENHEIT
AUFFORSTUNG KULTUR
MADE IN EUROPE
WEITERBILDUNG LANGLEBIGKEIT
CODE OF CONDUCT LOWINGO
REGIONAL
ARTENSCHUTZ
RESPEKT
INNOVATION
FAIRNESS WELTOFFEN
NACHHALTIGKEIT
DETAILVERLIEBT
MENSCHEN
ARBEITSSCHUTZ
SOZIAL
HANDWERK
GERECHTER LOHN



ZERTIFIZIERUNGEN UND MITGLIEDSCHAFTEN



LOWA ist seit 2008 nach der international gültigen Norm für Qualitätsmanagement-Systeme, der ISO 9001:2008, zertifiziert und stellt sich seither einer jährlichen, externen Überprüfung. Das Zertifikat bestätigt, dass bei LOWA die Prozessabläufe klar und transparent definiert sind.

LOWA ist Mitglied in der European Outdoor Group (EOG). Der Verband zur Interessensvertretung der europäischen Outdoor-Branche wurde im Jahr 2003 gegründet.



LOWA ist eines der Gründungsmitglieder der cads e.V., einem Zusammenschluss von Herstellern und Lieferanten zur Vermeidung von Schadstoffen in Schuhen unter dem Dach des Deutschen Schuhinstituts. Sämtliche angeschlossenen Unternehmen verpflichten sich freiwillig, den bewusst hohen Anforderungen der erarbeiteten Richtlinie „Verzeichnis eingeschränkt nutzbarer Substanzen in Schuhen“ gerecht zu werden.



LOWA ist Mitglied des BSI und engagiert sich in der Fachgruppe Outdoor und in der CSR-Arbeitsgruppe. Die BSI-Fachgruppen setzen sich mit aktuellen Branchenthemen auseinander und bieten die Möglichkeit zum aktiven Erfahrungsaustausch.



LOWA ist Mitglied der European Outdoor Conservation Association (EOCA). Dabei handelt es sich um ein Zusammenschluss europäischer Outdoor-Unternehmen, die weltweite Naturschutzprojekte realisieren. LOWA engagiert sich hier u. a. in Aufforstungsprojekten.



TERNEITEN



TRADITION & HISTORIE

**1923 – 1931
DIE ÄRA LORENZ
WAGNER**

Im beschaulichen Jetzendorf gründete Lorenz Wagner, der Sohn des Schuhmachers Johann Wagner, im Jahr 1923 die Firma LOWA. Der Firmenname steht dabei für die Initialen von LOrenz WAgner. Die Leidenschaft für Schuhe und die handwerklichen Fähigkeiten lagen ihm

wahrlich im Blut. Für ihn war ein Produkt nicht fertig, bis es nicht perfekt passte und funktionierte. Er wählte für seine Schuhe die besten Leder der Region aus und konstruierte stabile Schäfte und Sohlen. Das Ergebnis waren langlebige und zeitlose Qualitätsschuhe. Die hohe Qualität der in reiner Handarbeit hergestellten „Zwiegenähten“ machte bereits Ende der zwanziger Jahre den ersten Ausbau des Unternehmens nötig.

Leidenschaft führt zur Perfektion



Während den 1930er und 40er Jahren führten tiefschürfende Ereignisse erstmals zu spürbaren globalen wirtschaftlichen Zäsuren. Zum einen hatte die große Depression vor allem Amerika zwischen 1929 und 1941 fest im Griff. Zum anderen wurde diese ab 1939 durch den Zweiten Weltkrieg überschattet. Lorenz Wagner schaffte es jedoch, das Unternehmen durch diese schweren Zeiten zu navigieren. Erst in den Jahren 1949 und 1950 trafen die Auswirkungen der Koreakrise das Unternehmen schwer. Als Folge der Krise stiegen die Materialpreise um bis zu 50 Prozent an.



**1929 – 1953
SCHWERE
ZEITEN**

Im Jahr 1955 übernahmen schlussendlich Wagners Tochter Berti und ihr Mann Josef „Sepp“ Lederer die Firma. Aufsehen erregte LOWA 1957 als die Ausrüstung für die Karakorum-Expedition bereitstellen durfte. Die Salzburger Fritz Wintersteller, Marcus Schmuck, Kurt Diemberger sowie der Tiroler Hermann Buhl erreichten bei dieser Expedition am 9. Juni 1957 den Gipfel des 8.047m hohen Broad Peak. 1970 erkannten Berti und Sepp die Zeichen der Zeit und investierten in die neue Kunststoff-Technologie, wodurch in den folgenden Jahren immer wieder innovative Ausrufezeichen gesetzt werden konnten. So wurde

Neue Technologien bringen den Erfolg

schon bald eine der ersten Polyurethan-Spritzmaschinen in Betrieb genommen.

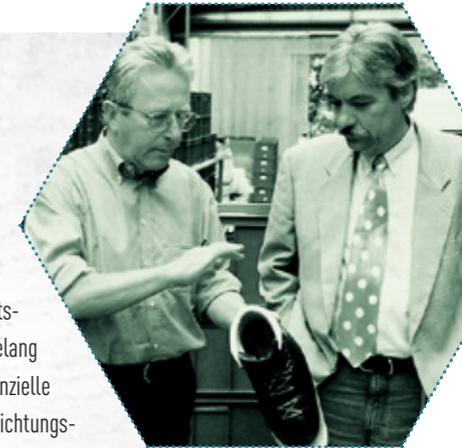


**1955 – 1988
DIE ZWEITE
GENERATION**

Die Weichen für die Zukunft werden gestellt

**1988 – 1996
KONTINUITÄT UND
VERÄNDERUNG**

Nach 33 Jahren, in denen Sepp und Berti Lederer das Unternehmen durch zahlreiche Erneuerungen wirtschaftlich sanieren und den Tiefpunkt von 1950 überwinden konnten, übergaben sie die Geschäftsleitung an ihren Sohn Stefan Lederer. Allerdings gelang dieser Führungswechsel nicht allzu reibungslos. LOWA geriet in finanzielle Tieflage und stand kurz vor der Insolvenz, als 1992 nochmals ein richtungsweisender Führungswechsel stattfand, der das Unternehmen in den nächsten 30 Jahren zu ungeahnten Höhen führen würde – Werner Riethmann übernahm die Geschäftsleitung und führte 1993 Übernahmeverhandlungen mit der italienischen Firmengruppe Tecnica, zu der LOWA heute gehört.



**1997 – 2004
DER
DURCHBRUCH**

Eine zündende Idee in der Schuhentwicklung stellte schließlich die Weichen für den langfristigen Erfolg. Der erste RENEGADE kam auf den Markt, ein Verkaufsschlager, den es über 20 Jahre später in mittlerweile fast 100 verschiedenen Ausführungen gibt. Damit zählt der leichte Alleskönner zu einem der meistverkauften Outdoorschuhe in Europa – im Jahr 2017 wurde bereits das fünfmillionste Paar verkauft. Bevor der RENEGADE auf den Markt kam, gab es nur schwere, gewickelte Wandertiefel und keine leichten Modelle für einen kurzen Ausflug. Es entstand eine neue Kategorie an Wanderschuhen - Multifunktionsschuhe für leichte Touren.

Ein Schuhimperium entsteht



**2005 – 2019
GLOBALER
ERFOLG**

Keine 10 Jahre nachdem die magische 1-Million-Marke geknackt wurde, war ein weiteres lang verfolgtes Etappenziel geschafft. LOWA verkaufte im Jahr 2010 erstmals mehr als zwei Millionen Paar Schuhe und trotzte der seit 2008 anhaltenden Wirtschaftskrise. Das Unternehmen schrieb damit ein neues Kapitel seiner beeindruckenden Erfolgsgeschichte und festigte seine Position als wichtiger Partner des Fachhandels weltweit. Nach mehr als einem Vierteljahrhundert entschloss sich Werner Riethmann 2019 dazu, sich sukzessive aus dem operativen Tagesgeschäft zurückzuziehen und holte sich als neuen Geschäftsführer Alexander Nicolai an die Seite. Gemeinsam mit dem neuen Geschäftsleitungsteam, bestehend aus Matthias Wanner (CSO) und Rudolf Limmer (CFO), startete das neue Führungsteam in die nächsten Jahre. Immer fest im Blick: die 3-Millionen Marke.

Der Beginn einer neuen Ära





LOWA-MITARBEITER

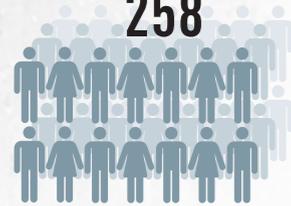
MITARBEITER WELTWEIT

18
USA



LOWA beschäftigt mittlerweile 2.104* Mitarbeiter weltweit in fünf Ländern. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich im bayerischen Jetzendorf. Bei seinen Mitarbeitern legt LOWA besonderen Wert auf Vielfalt, Chancengleichheit, Respekt und ein familiäres Miteinander.

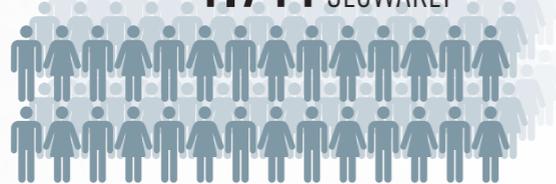
258



DEUTSCHLAND

2.104

1.711 SLOWAKEI



67 ITALIEN



DIE MENSCHEN HINTER DER MARKE

„Während meiner Ausbildung bei LOWA erhielt ich einen Einblick in die vielfältigen Abteilungen eines Outdoor-Unternehmens und damit eine perfekte Grundlage für meine weitere Karriere.“

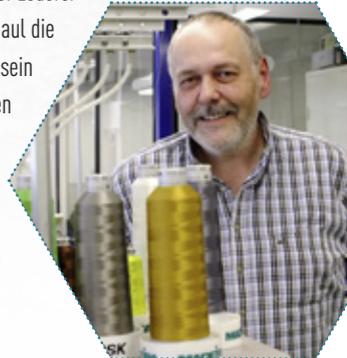
Lena Steiner, Industriekauffrau



LOWA IST AUS-
BILDUNGSBETRIEB
UND VERMITTELT FÜR DAS
JEWELIGE BERUFSBILD ALLE
WICHTIGEN KENNNTISSE UND
FERTIGKEITEN. DIE FÖRDERUNG
DES EIGENEN NACHWUCHSES
UND DIE WEITERGABE VON
WISSEN HAT OBERSTE
PRIORITÄT.

Schon sein Großvater und sein Vater waren Schuhmacher. Kein Wunder also, dass Alois Gaul vor 40 Jahren als Schuhfertiger-Lehrling beim damaligen LOWA-Chef Josef Lederer anfang. Heute leitet Alois Gaul die Stepperei in Jetzendorf und gibt sein Wissen an den lernbegierigen Nachwuchs weiter.

Alois Gaul, seit über 40 Jahren bei LOWA und Schuhmacher mit Tradition



„Unsere Leitlinie in der Produktentwicklung ist klar definiert: Wir möchten unseren Kunden hochwertige Outdoor-Schuhe bieten, die über eine perfekte Passform, eine hohe Funktionalität und ein modernes Design verfügen.“

Alexander Nicolai, CEO



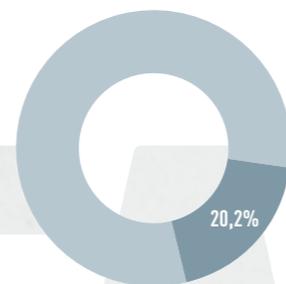
MITARBEITER AM HAUPTSITZ

An seinem Hauptsitz im bayerischen Jetzendorf beschäftigt LOWA 258 Mitarbeiter. Hier befindet sich die zentrale Verwaltung des Unternehmens sowie die deutsche Produktionsstätte. Was die Mitarbeiter an diesem Standort besonders auszeichnet: ihre Loyalität, ihre Diversität und ihr Sinn für Gemeinschaft.

Betriebszugehörigkeit

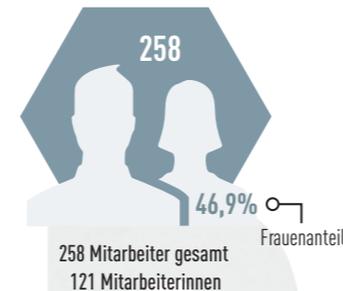
13 Jahre
durchschnittlich

Ausländische
Mitarbeiter



52 Mitarbeiter ausländischer Staatsangehörigkeit

Anzahl Mitarbeiter
(inkl. Aushilfen) per 31.12.2019



* stand Juli 2020

Als CR-Manager ist Ingmar Anderson direkt der Geschäftsführung bei LOWA unterstellt. Er kümmert sich um die Entwicklung und Umsetzung CR-relevanter Ziele und Maßnahmen. Sein Bestreben ist es, die nachhaltige Firmenphilosophie sukzessive in die verschiedenen Teilbereiche zu integrieren.

Ingmar Anderson, CR-Manager



MITARBEITER



MATERIALAUSWAHL

FREI VON SCHADSTOFFEN UND HÖCHSTE QUALITÄT

LOWA legt bei der Auswahl seiner Materialien besonderen Wert auf höchste Qualität und die Erfüllung sämtlicher Anforderungen in Sachen Schadstofffreiheit. Daher hat LOWA für alle Produkte eine „Restricted Substances List“ erstellt, die sich an internationalen Kriterien sowie der Richtlinie der CADS orientiert.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Auswahl des Leders. Dieses Naturprodukt ist die Grundlage zahlreicher LOWA-Schuhe. Hier arbeitet LOWA ausschließlich mit europäischen Gerbereien zusammen, welche eine nachhaltige Produktionsphilosophie vertreten. So bezieht der Outdoor-Schuster sein Leder beispielsweise von der Gerberei Heinen aus Wegberg oder der italienischen Gerberei Dani aus Arzignano.

LOWA BEZIEHT SEIN HOCHWERTIGES LEDER AUS EUROPÄISCHEN GERBEREIEIN.

LOWA gibt sich nicht mit dem Zweitbesten zufrieden. Aus diesem Grund bietet LOWA seinen Kunden stets die beste Qualität. Das beginnt bei den verwendeten Materialien und endet beim fertigen Schuh und dessen Pflege.



ZUSAMMENARBEIT MIT RENOMMIERTEN INGREDIENT BRANDS



GORE-TEX

LOWA wählt seine Materialien sorgfältig aus. Unter anderem wird GORE-TEX als wasserdichte und gleichzeitig atmungsaktive Membran verwendet. Dadurch sind Outdoor-Sportler optimal gegen Wind und Wetter geschützt.



Vibram

Auf Basis der Vulkanisierungstechnologie wurde die Vibram Sohle speziell für Bergsteiger entwickelt. Die Technologie, die unter anderem von Autoreifen inspiriert ist, bietet optimale Sicherheit für maximale Performance und ist sowohl bei Outdoor-, als auch bei Arbeits- und Freizeitschuhen unverzichtbar.



Prima Loft

Die künstlichen Daunen aus synthetischem Stoff bieten Wärmeschutz und unterscheiden sich durch ihre feuchtigkeitsresistenten Eigenschaften von anderen Materialien. Das Beste, am Markt vorhandene Verhältnis, aus Wärmeleistung, Eigengewicht und Volumen macht PrimaLoft bei schweißtreibenden Outdoor-Aktivitäten und hoher Luftfeuchtigkeit unverzichtbar.



PFC-FREIE PFLEGE MITTEL SERIE

Seit einigen Jahren hat die Outdoorindustrie den PFC (per- und polyfluorierte Chemikalien) den Kampf angesagt. LOWA hat daher die hauseigene Pflegemittelserie komplett überarbeitet und vollständig auf den Einsatz von PFC verzichtet. Die Pflegeserie besteht aus einem Reinigungsmittel, welches zu 90 Prozent auf natürlichen Bestandteilen wie Bambus basiert. Darüber hinaus aus PFC-freien Imprägniermitteln und Pflegeprodukten.



LOWA GARANTIERE, DASS BEI DEN PRODUKTEN KEINE MIT MULESING GEWONNE MERINOWOLLE, KEINE DAUNEN, KEINE LEBENSMITTELFASERN, KEINE NANO-TECHNOLOGIE, KEINE ANTITRANSPIRANTE, KEINE BIOZIDE UND KEINE ANTISCHIMMELMITTEL ZUM EINSATZ KOMMEN.

„VEGANE KOLLEKTION“

Da einige Kunden gerne auf tierische Produkte in ihren Schuhen verzichten möchten, bietet LOWA mit seiner ALL-TERRAIN-SPORT-Kollektion passende Produkte an. Diese Modelle enthalten weder Leder noch tierische Wolle. Auch der verwendete Klebstoff ist frei von tierischen Bestandteilen.



INNOX PRO GTX MID Ws, INNOX PRO GTX MID



PRODUKTENTWICKLUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU

DIE ATHLETEN DES LOWA PRO TEAM

Ralf Dujmovits, Simon Gietl,
Stefan Glowacz, Rudi Hauser,
Robert Jasper, Gerlinde Kaltenbrunner,
Hans Kammerlander, Chrigel Maurer,
Alix von Melle, Ines Papert,
Luis Stitzinger

Wenn es um die Entwicklung von Schuhen geht, setzt LOWA auf die Unterstützung seiner Top-Athleten. So wird der Firmensitz im bayerischen Jetzendorf regelmäßig zu einem ganz besonderen Schauplatz: Eine Reihe weltbekannter deutschsprachiger Ausnahmesportler aus dem LOWA PRO Team trifft auf das Entwicklungsteam. Die eigentlichen Stars des Meetings sind jedoch andere: Die gesamte Kollektion von LOWA.

Die Athleten des LOWA PRO Teams sind Markenbotschafter, faszinierende Persönlichkeiten, Extrem-Tester, Inspirationsquelle und wichtige Entwicklungspartner. Bereits seit vielen Jahren arbeitet LOWA mit der Elite der professionellen Bergsteigerszene zusammen. Durch die Förderung der Alpinisten unterstützt das Outdoor-Unternehmen deren Expeditionsarbeit. Mittlerweile umfasst das LOWA PRO Team elf Athleten aus Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz.

„Die LOWA-Athleten sind für uns wichtige Markenbotschafter. Sie nehmen uns mit in die entlegensten Winkel dieser Erde und testen unsere Schuhe unter extremsten Bedingungen. Daher sind sie auch bei der Schuh-Entwicklung wichtige Partner für uns.“

Arthur Kudelka, Serviceleiter



PASSFORM TECHNOLOGIE TESTING





REPARIEREN STATT WEGWERFEN

Mit einem intensiv genutzten Reparatur-Service setzt LOWA ein deutliches Zeichen, wie Nachhaltigkeit im realen Leben aussehen kann. Dabei fragen immer mehr Menschen den Service der Neubesohlung, Nahtreparaturen, das Ersetzen von Haken, den Austausch des Fersenfutters oder das Anbringen neuer Bordüren an. Der Verschleiß von Ausrüstungsteilen ist bei intensiver Nutzung der Schuhe ganz natürlich. LOWA fördert die Langlebigkeit und Nachhaltigkeit seiner Produkte. Denn viele Kunden legen Wert auf Ihren gut eingelaufenen Schuh. Eingeschickte Schuhe werden generalüberholt und gehen in ursprünglicher Qualität – 100% einsatzfähig – zum Besitzer zurück.

Je länger ein Produkt genutzt wird, desto geringer ist sein ökologischer Fußabdruck. Daher sind LOWA-Schuhe besonders langlebig und robust.

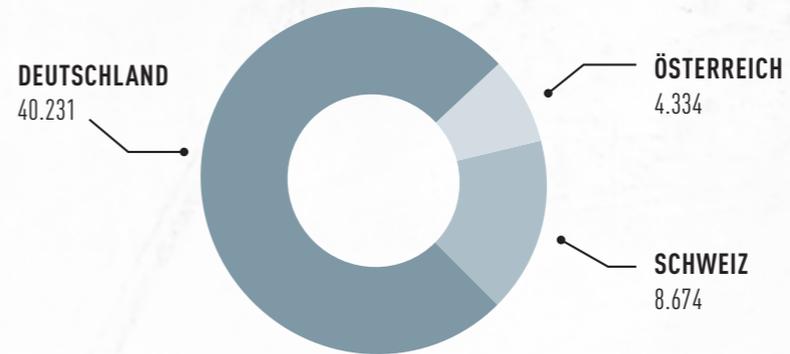
Alle Schuhe der Kategorien MOUNTAINEERING und TREKKING können neu besohlt werden. Sie werden in der klebegezwickten Bauweise hergestellt. So auch die beiden Trekkingstiefel CAMINO GTX und MAURIA GTX Ws.



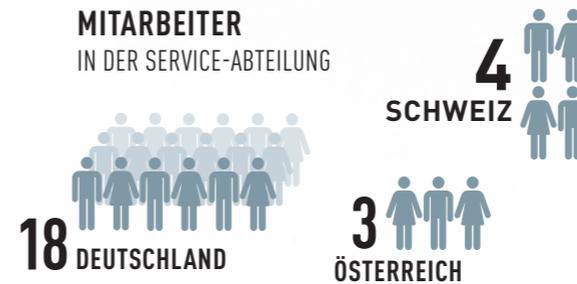
MAURIA GTX Ws

CAMINO GTX

ANZAHL EINGÄNGE REPARATUREN UND REKLAMATIONEN 2019



MITARBEITER IN DER SERVICE-ABTEILUNG



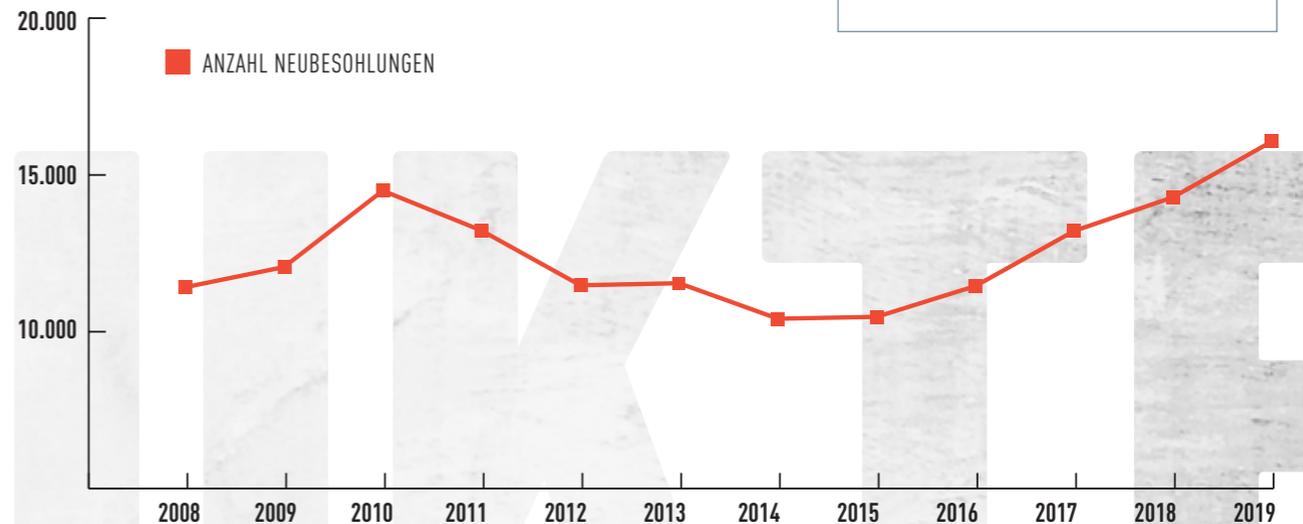
NEUBESOHLUNG PAARZAHL



ABSATZ- ERNEUERUNG PAARZAHL DACH



ENTWICKLUNG DEUTSCHLAND JAHRESVERLAUF





PRODUKTIONSSTANDORTE

SO SIEHT
„MADE IN EUROPE“
BEI LOWA AUS

LOWA produziert seine Schuhe an drei Hauptproduktionsstandorten. Diese befinden sich in Deutschland, Italien und der Slowakei. Bei den Produktionsstätten in Deutschland und der Slowakei handelt es sich um 100-prozentige Tochterunternehmen.

Ein Großteil der Schuh-Schäfte werden in Kroatien und Bosnien-Herzegowina gefertigt. Diese werden dann an die Produktionsstätten in Deutschland, Italien und der Slowakei geliefert und dort mit den Sohlen verbunden. Die LOWA-Kletterschuhe werden darüber hinaus in Tschechien gefertigt.



DEUTSCHLAND

Firmenname: LOWA Sportschuhe GmbH

Standort: Jetzendorf

Headquarter seit: 1923

Kurzbeschreibung: Am Hauptsitz des Unternehmens im bayerischen Jetzendorf arbeiten rund 258 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben der Produktion sind hier auch die Forschungs- und Entwicklungsabteilung sowie die zentrale Verwaltung untergebracht.

Produktion: Mountaineering, Trekking, Professional und Musterproduktion

Schuhe pro Woche: ca. 6.300 Paar



ITALIEN

Firmenname: Riko Sport S.r.l

Standort: Caselle di Altivole

Partner seit: 1993

LOWA-Tochterunternehmen seit: 2019

Kurzbeschreibung: Das Unternehmen Riko Sport S.r.l hat seinen Verwaltungssitz in der italienischen Region Treviso. Hier befindet sich auch eine kleine Musterproduktionsstätte. Der Hauptproduktionsstandort befindet sich in der Slowakei und firmiert dort unter dem Namen RIALTO s.r.o.

Produktion: Musterproduktion



SLOWAKEI

Firmenname: RIALTO s.r.o.

Standort: Bošany

Partner seit: 1994

LOWA-Tochterunternehmen seit: 2019

Kurzbeschreibung: Beim Produktionsstandort in der Slowakei handelt es sich um die Hauptproduktionsstätte von LOWA. Seit 2019 gehört das Unternehmen zur LOWA-Gruppe und beschäftigt dort rund 1.711 Mitarbeiter.

Produktion: All Terrain Classic, Cold Weather Boots, All Terrain Sport, Everyday, Kids

Schuhe pro Woche: ca. 52.000 Paar



ITALIEN

Firmenname: GARDEN SPORT S.r.l.

Standort: Montebelluna

Partner seit: 1993

Kurzbeschreibung: GARDEN SPORT ist die kleinste Firma im europäischen LOWA-Produktionsverbund. Das Unternehmen ist ein langjähriger Partner und beschäftigt 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort.

Produktion: Mountaineering, Trekking

Schuhe pro Woche: ca. 2.000 Paar





WARUM WIR IN EUROPA PRODUZIEREN ...



WAHRUNG DES TECHNOLOGISCHEN KNOW-HOWS

Die Entwicklung und Produktion hochwertiger Outdoor-Schuhe ist ein komplexer Prozess, der sehr viel Handarbeit erfordert. Durch die Produktion in Europa ist die Nähe der Produktion zur Forschungs- und Entwicklungsabteilung zu jederzeit gewährleistet. So kann zum Beispiel am Standort Jetzendorf innerhalb eines Tages ein komplett neuer Prototyp produziert werden.

LOWA verfolgt eine nachhaltige Produktionsstrategie und setzt bewusst auf „Made in Europe“. Die lokale Produktion hat dabei zahlreiche ökologische und wirtschaftliche Vorteile für das Traditionsunternehmen.

GERINGERE TRANSPORTKOSTEN UND EMISSIONEN



Über 50 Prozent der LOWA-Exportländer befinden sich in Europa. Durch die Nähe der Produktionsbetriebe zu den Hauptmärkten sind kurze Transportwege garantiert. Dadurch werden Emissionen reduziert und hohe Transportkosten gespart.

KONTROLLE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE



Durch die Produktion in Europa hat LOWA Einfluss auf die komplette Wertschöpfungskette. Seit Juli 2019 sind fast 95 Prozent der Produktionskapazitäten durch 100-prozentige LOWA-Tochterunternehmen abgedeckt. Dadurch hat LOWA Einfluss auf die verwendeten Materialien und Produktionsmethoden sowie die Konditionen für die Mitarbeiter.

Nicht nur uns als Firma ist die europäische Produktion wichtig, auch zahlreiche Kunden schätzen die lokale Produktion. Durch das steigende Bewusstsein für nachhaltige Produkte sind auch die Ansprüche der Kunden gestiegen. Sie möchten nicht nur wissen, wo die Produkte gefertigt werden, sondern auch wie und mit welchen Materialien.

„Ich vertraue darauf, dass ein Traditionsunternehmen wie LOWA auf eine nachhaltige Produktion setzt.“

„Mir ist es wichtig, dass meine Schuhe von Menschen gefertigt werden, die zu fairen Konditionen arbeiten.“

„Ich möchte genau wissen, wo meine Schuhe produziert werden.“

„Ich möchte, dass die Materialien meiner Schuhe von höchster Qualität sind.“



WIE WIR IN EUROPA PRODUZIEREN ...

LOWA verlangt von seinen Lieferanten und Produzenten die Unterzeichnung eines vorgegebenen „Code of Conduct“ (CoC), der auf internationalen Richtlinien wie den Prinzipien des UN Global Compact und den Konventionen der ILO basiert. Das Unternehmen stellt die Einhaltung des CoC durch regelmäßige interne Überprüfungen (Audits) sicher. Der CoC regelt Arbeitszeiten und Löhne, inkl. Sonderzahlungen für z.B. Überstunden, Urlaub und/oder Weihnachten sowie Zuschüsse oder die komplette Übernahme der Essens- und Transportkosten. Selbstverständlich sind auch Fragen z.B. des Kündigungsschutzes, der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, des Mutterschutzes, der Nichtdiskriminierung, der Gewerkschaftsfreiheit oder des Verbots von Kinderarbeit gesetzlich geregelt und durch den CoC abgedeckt.





AKTIV FÜR UMWELT UND NATUR

Als Bergsportmarke lebt LOWA mit und von der Natur. Deshalb geht das Unternehmen sorgsam mit seinen Ressourcen um und kümmert sich aktiv um den Schutz der Natur.



AUFFORSTUNG

Die Umwelt zu schützen und die Ressourcen zu schonen ist eine Sache. Eine andere ist die aktive Mithilfe in Naturschutzprojekten. Seit 2001 engagieren sich LOWA-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in dem Aufforstungsprojekt der Bayerischen Staatsforsten. So werden in bayerischen Bergwäldern und Berghängen regelmäßig neue Jungbäume gepflanzt. Dies dient der Erhaltung eines gesunden Mischwaldes, eines unserer wertvollsten Ökosysteme. Die Kosten für die Baumsetzlinge, die Anfahrt, die Unterkunft und die Verpflegung trägt LOWA.

Dieses Aufforstungsprojekt fließt in das „2-Million-Tree-Project“ der European Outdoor Conservation Association ein – einer gemeinnützigen Organisation aus Unternehmen der europäischen Outdoorindustrie, 100 Prozent der Mitgliederbeiträge werden zur weltweiten Förderung von Naturschutzprojekten genutzt. Dadurch soll verdeutlicht werden, dass sich die Outdoorindustrie ihrer Verantwortung für den Erhalt der Natur bewusst ist.



LOWA-MITARBEITER
PFLANZEN ÜBER
500 BÄUME PRO
JAHR.



PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN

Energiebedarf und Energieeinsparung sind in der heutigen Zeit wichtige Themen. Die Steigerung der Energieeffizienz und die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien sind ausdrückliche Ziele von LOWA. Seit 2015 ist ein Großteil der

Firmenparkplätze mit einer Photovoltaikanlage überdacht, seit 2018 auch die Dachflächen der Hallen 1 und 2 – das sind unter anderem Hallen für das Lager und die Produktion. Gut 25 Prozent unseres jährlichen Strombedarfs werden somit über eigenproduzierten Solarstrom abgedeckt. Beim restlichen Strombedarf setzen wir auf 100-prozentigen Ökostrom auf Wasserkraft.



25 % DES
STROMBEDARFS
DURCH SOLAR-
ENERGIE



FIRMENBUSSE

LOWA bietet an allen Standorten Firmenbusse oder finanziert Buslinien, um seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in die Firma und wieder nach Hause zu bringen. In Jetzendorf ersetzen so sieben firmeneigene Kleinbusse den individuellen An- und Abreiseverkehr von über 50 Einzel-PKW – ein täglicher und wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. An den Standorten Jetzendorf und Priel haben wir zudem eine Elektro-tankstelle eingerichtet, die tagsüber von Besuchern genutzt werden kann.

50 PKW
WENIGER AUF
DER STRASSE



Umwelt
NATURSCHUTZ



NATUR ERLERNEN – NACHHALTIG UND SPIELERISCH

Respekt für die Natur und die eigene Umwelt müssen erlernt werden. Daher engagiert sich LOWA seit Jahren im Bereich der kindgerechten Naturpädagogik.

ABENTEUERHANDBUCH

Um Eltern und Kindern Spaß und Freude an der Natur zu vermitteln, gibt es „Das Abenteuerhandbuch“ mit den Kindermaskottchen LO & WA. Das zweimal jährlich erscheinende Heft ist in der Deutschen Nationalbibliothek gelistet und erfreut sich bei der jungen Leserschaft großer Beliebtheit. In jedem Heft gibt es für Kinder und Erwachsene eine tolle Geschichte, vieles zu lesen und zu lernen sowie Tipps und Tricks etwas eigenes nachzubasteln oder nachzukochen. Auf spielerische Weise kommen die Kinder mit den verschiedenen Tieren, Pflanzen und der Umwelt in Kontakt. Bei den Abenteuern der Geschwister LO & WA ist auch immer der Wanderfalke LOWINGO dabei. Kennengelernt haben sich die drei Freunde in der ersten Ausgabe des Abenteuerhandbuchs. LOWINGO hatte sich in einer Plastiktüte verheddert und konnte sich alleine nicht befreien. LO & WA retteten den in Not geratenen Greifvogel und bekamen als Dank eine Flöte. Mit Hilfe dieser Flöte können sich die Geschwister auf die Größe einer Maus schrumpfen lassen. In dieser Größe fliegen sie dann auf LOWINGOs Rücken zu ihren Abenteuern und haben schon viele verschiedene Gebiete und Länder der Welt besucht. Auch eine Hörspielversion ist mittlerweile verfügbar.

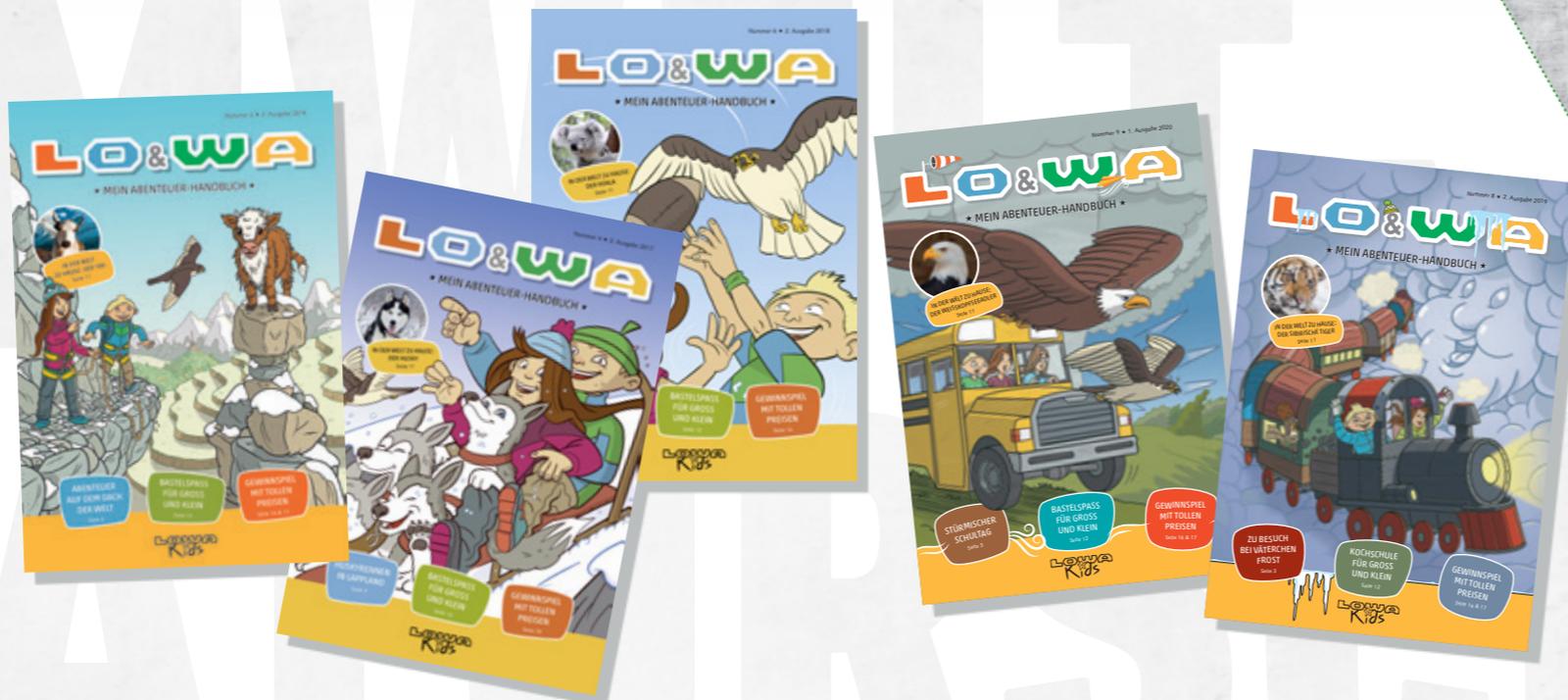


LOWINGO

LOWA unterstützt mit dem Verkauf des plüschigen Wanderfalcons LOWINGO die Artenschutzprojekte des WWF, dem „World Wide Fund for Nature“. Naturschutz, die Bewahrung der Lebensräume und die Erhaltung wildlebender Tier- und Pflanzenarten sind die Kernthemen der Naturschutzorganisation, die zu einer der größten der Welt zählt. Der WWF engagiert sich seit über 50 Jahren und mittlerweile in mehr als 100 Ländern. Insgesamt führt die Naturschutzorganisation derzeit 1300 Projekte für die Bewahrung der biologischen Vielfalt durch. Ziel des WWF ist es, die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt zu stoppen und eine Zukunft zu gestalten, in der Mensch und Natur in Einklang miteinander leben können.



DAS MASKOTTCHEN DER LOWA-KINDERKOLLEKTION IST DER WANDERFALKE LOWINGO. DIESE BESONDERE FALKENART IST DURCH DEN STRENGEN SCHUTZ HEUTE WIEDER IN ZAHLREICHEN LÄNDERN VERBREITET. DER WANDERFALKE IST MIT EINER SPITZENGESCHWINDIGKEIT VON 320 KM/H DAS SCHNELLSTE TIER DES PLANETEN. DIES KANN AUCH PAUL KLIMA BESTÄTIGEN, DER ALS MITGLIED DES LOWA ACTIVE TEAMS TÄGLICH MIT GREIFVÖGELN ARBEITET.





GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



LOWA unterstützt seit jeher soziale Projekte. Hervorzuheben ist das Herzensprojekt „Namuna Jansewa Lower Secondary School“ in Nepal, welches durch Kontakte der LOWA Pro Athleten Ralf Dujmovits und Gerlinde Kaltenbrunner realisiert werden konnte. Der Bau einer Schule stellt den wohl nachhaltigsten Ansatz der Unterstützung vor Ort dar. Schließlich ist Bildung der beste Weg aus Armut und Perspektivlosigkeit. Die alte Schule

war am Hang gebaut und drohte abzurutschen. Nachdem der Bau im Sommer 2014 startete konnte die Schule mit zwölf Räumen und zwei Stockwerken bereits am 6. November 2020 eröffnet werden, sodass nun knapp 200 Kinder in der Schule unterrichtet werden können.



Neben regionalen Einrichtungen und Projekten wie dem Fußballverein TSV Jetzendorf, dem Waldkletterpark Jetzendorf oder der örtlichen Flüchtlingshilfe fördert LOWA weitere, nationale und internationale Sozial- und Kulturprojekte.

SCHUHSPENDEN



Neben langjährigen Partnervereinen wie Kenial e.V., Education for all e.V. oder Nepal-Medical-Careflight e.V. ging der Großteil der Schuhspenden 2019 von LOWA an Projekte der Organisation Humedica. Mit der internationalen Hilfsorganisation unterstütze LOWA Projekte in Albanien, Moldawien, Rumänien, Nepal und anderen hilfsbedürftigen Ländern. Dabei werden insbesondere in Kinderheimen regelmäßig Verteilaktionen gestartet. 2019 spendete LOWA über 1.500 neue Paar Schuhe an Hilfsorganisationen.

„EIN NEUES PAAR SCHUHE BEDEUTET GERADE FÜR JUGENDLICHE SEHR VIEL. NEBEN DEM PRAKTISCHEN NUTZEN VERMITTELN SIE WERTSCHÄTZUNG UND ANERKENNUNG. ETWAS, DAS GERADE BEDÜRFTIGE KINDER BRAUCHEN, UM AUS DEM ARMUTSKREISLAUF AUSZUBRECHEN. WIR SIND DANKBAR FÜR DIE KOOPERATION MIT LOWA,“ sagt Heinke Rauscher, Geschäftsführerin von Humedica.



TOGETHER

TRADITIONENNEL

FAIR

LOWA
simply more...

LOWA Sportschuhe GmbH, Hauptstraße 19, 85305 Jetzendorf / Germany, www.lowa.com

NACHHALTIG